



Arbeitskreis Medizinischer Ethik-Kommissionen

in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Pressemitteilung

Der Arbeitskreis Medizinischer Ethik-Kommissionen in Deutschland trifft sich zur 24. Sommertagung in Berlin

Berlin, 13. Juni 2024

Die diesjährige Sommertagung des Arbeitskreises Medizinischer Ethik-Kommissionen in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKEK) steht ganz im Zeichen der **Evidenzgenerierung außerhalb klassischer klinischer Prüfungen**. Besonderes Augenmerk liegt auf der Sekundärnutzung von Daten und medizinischen Registern, ein Ansatz, der insbesondere für die Forschung zu seltenen Erkrankungen von großer Bedeutung ist.

Die Veranstaltung bringt führende Expertinnen und Experten zusammen, um die Möglichkeiten und Herausforderungen der Nutzung von Registerdaten und anderen sekundären Datenquellen zu diskutieren. Zu den Sprecherinnen und Sprechern zählen Professor Dr. Alexander Hapfelmeier, Experte für klinische Datenverarbeitung an der TU München, Professor Dr. Janne Vehreschild, Direktor des neugegründeten Instituts für Digitale Medizin der Goethe-Universität Frankfurt, Professor Dr. Birgit Burkhardt, aus dem Universitätsklinikum Münster, die sich mit krankheitsbezogenen Registern in der pädiatrischen Hämatologie und Onkologie beschäftigt, sowie Dr. Volker Vervölgyi aus dem Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), der die Anwendung von Registerdaten in der vergleichenden Nutzenbewertung beleuchtet.

Diese Tagung bietet eine Plattform für den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen, die zur Verbesserung der Forschungsqualität und der Entwicklung neuer Behandlungsmethoden für seltene Erkrankungen beitragen können.

In diesem Jahr wird der Forschungspreis 2024 an eine Wissenschaftlerin verliehen, die mit ihrer Forschungsarbeit einen ganz besonderen wissenschaftlichen Beitrag zur Beantwortung forschungsethischer Fragen leistet. Die diesjährige Preisträgerin, Dr. Lara Wiese, hat mit ihrer wissenschaftlichen Untersuchung mit dem Titel „Hirnorganoide als (potentielle) „Novel Beings“ - Ein Plädoyer für eine frühzeitige und interdisziplinäre Debatte mit Weitblick“ einen spannenden und vor allem zukunftsweisenden Beitrag eingebracht.

Mehr Informationen erhalten Sie auf der Website des AKEK unter: www.akek.de und unter <https://www.akek.de/veranstaltungen/details/24-sommertagung/>.

Ansprechpartner für die Presse:

Arbeitskreis medizinischer Ethik-Kommissionen in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKEK)
Prof. Dr. med. Georg Schmidt, Vorstandsvorsitzender
gschmidt@tum.de